

*mukim, ke te veje dot karte nek ajo duha?* S. 64, 19; *do bij ne pune, ke te ve . . .* S. 90 a. Häufig wird das Subject (Object) des Nebensatzes zum Object des Hauptsatzes (beim Passiv zum Subject) verwandelt: *e ndjeu bujkun, ke 9o8 ató tafe* S. 75, 36; vgl. *kupetój* 2); *di* 3); *dukem; kur i pane djálene edé kálene, ke isne katandisure* S. 66, 1; *s e lijne plaken, ke te vij* S. 41 a; *e prisne djálene, ke te vij*, warteten darauf, dass der Bursche käme; *konaku s iste me mukim, ke te hápete*, es ist nicht möglich, das Zimmer zu öffnen; *j a kerkoi kan, ke t e blen* S. 70 b; *i vuri secdá, ke t e mir búre*, sie bekam den Wunsch, ihn zum Mann zu nehmen (wörtl. ‚verliebte sich in ihn, ihn . . . zu nehmen‘). *ke* steht sehr häufig vor der directen Rede, auch wenn diese eine Frage enthält. *i 9a, ke nga ts vend je ti?* S. 68 b; *i 9ote, ke ri edé ha buke* S. 69 b; ‚edé ti‘, *i 9ote kaikerit, ke mos u-tremb* S. 25 b. Vgl. 4) *as*. — In einem fragenden Nebensatz vor dem fragenden Wort (wie *se*): *ke kus* S. 81 b; *ke pse* S. 82 a; *ke kujt* S. 69, 11; *ke me ke* S. 50, 16; *ke do vetš a nuke vete* S. 64, 31. — b) ‚damit‘. *ke t i 9o8 nohé te rejme* S. 71 a. — c) ‚so dass‘. *ke te mos te hahet nohé fai* S. 74 a; *i uskeneh, ke, sa te mindeneh, te hajen* S. 79 b; *iš ake forte, ke zuri lufte* S. 44 b; *e beri, ke me s iš per te pare me si* S. 70 b; *e beri plákene, ke i u-ngrene* S. 42 a; *isne, ke po te dile jaste, lamps duhaja* S. 36 a; *iste, ke s j a del kale* S. 39 b; *u-bene djali edé kali, ke me miš ne vétehe nuke u mbeti* S. 65 b. — d) eine andere Conjunction repetierend: *si vrau derine, ke mbeti vend i derit eléftera*, als er das Wildschwein getödtet hatte, und der Ort des Wildschweines frei geworden war; *si u-rine vásaste, ke u-bene*

*nga djete vjetše* S. 82 a; *si vate, ke e špune ne kalive* S. 78 a; *si škuan gáste dite, ke s erdi lépuri* S. 74 a; *si vate, ke geti* S. 39 b; *si te ham, ke te ngópemi*, ‚wenn wir gegessen haben und übersatt sind‘; — *kur vete šoku, ke hariti katsidjarin*, ‚als der Kamerad kam und den Grindigen erreichte‘; — *me te vature, k u-aferva* S. 35 a. — *sa u-lođe te di, ke me takát nuke kišne* S. 40 a; *sa te kem úmburin, ke te roj*, ‚so lange ich am Leben bin und lebe‘: — *pa géture unázene, ke te m e sjeltš*, ‚bevor Du den Ring findest und ihn mir bringst‘. — e) *pušuan, ke me s léhehen*, ‚sie hörten auf, und bellten nicht mehr‘; *se mos ben prape si perpara, ke te šetš robat*, ‚dass Du nicht wieder wie früher thust, und die Kleider verkaufst‘; *bene zjafétine ne jave, ke hájene è píjene* S. 37 b; *kemi iš ne škale, ke rij* S. 83 b; *isne, ke lúanen* S. 44 b; *rij fšehur me ne vend atjé, ke prit, te dile atá*, ‚er hielt sich versteckt dort an einem Ort und wartete darauf, dass sie herauskämen‘; *iš me tej, ke punonej*, ‚er war ein Stück davon und pflügte‘; *geti tjetrin kose ne tjetre ure, ke rij* S. 70 b; *ngaha jezdisenej štepi me štepi ke tšanej dru*, ‚während er umherging und Holz spaltete‘; *tšile neri te gjehen ke te dihej ne porte*, ‚welchen Mann sie im Thor schlafen finden würden‘. — f) *mirre ke bere, ke i ke prere bištine* S. 70 b; *tš bere, ke dergove djálene?*, ‚was hast Du gethan, dass Du den Sohn geschickt hast?‘ — *ti ditš di, ke i ben ketó* S. 80 a; *tš ke ke ri sekeldisure?* S. 64 a; *na e priš kejfin, ke nuke do gruan*, ‚Du betrübst uns, dass (weil) Du Deine Frau nicht liebst‘; *u-merie edé u-tremb, ke nga zogu j u-be neri* S. 92 a; *u-gezua, ke e da vájzene mire*, ‚er freute sich, dass er seine Tochter gut verheirathet